

# Erfolgreiches International Fleet Meeting 2018 am Genfer Auto-Salon



Marc A. Odinius, Managing Director der Dataforce GmbH; Michael Müller, Senior Director Head of Mobility & Facilities, Daiichi Sankyo Europe GmbH; Hervé Girardot, Head of Arval Consulting & Corporate Vehicle Observatory; Stuart Donnelly, Senior Director Group International Sales Northern Europe & USA Sixt; Thilo von Ulmenstein, Managing Partner der fleetcompetence europe GmbH (v.l.).

*Bereits zum fünften Mal fand das International Fleet Meeting im Rahmen des Genfer Automobil-Salons statt. Die Teilnehmer erlebten hochkarätige Redner, darunter Michael Müller, Senior Director Head of Mobility & Facilities, Daiichi Sankyo Europe GmbH, sowie Marc A. Odinius, Managing Director Dataforce GmbH. Eine spannende Podiumsdiskussion und Gelegenheiten zum informellen Networking rundeten die Veranstaltung ab.* Text: Rafael Künzle, Bilder: Rafael Künzle, Erwin Kartnaller

Der zweite Pressetag des Genfer Automobil-Salons stand auch dieses Jahr im Zeichen der Flottenbranche. Am International Fleet Meeting trafen sich 250 Flottenmanager und Vertreter der Automobil-, Leasing- und Dienstleistungsindustrie aus der ganzen Welt. Die beiden Co-Veranstalter, fleetcompetence europe GmbH und das Schweizer Flottenmagazin aboutFLEET, konnten der internationalen Flottenbranche in Genf dadurch eine einzigartige, englischsprachige Plattform anbieten.

Michael Müller, Senior Director Head of Mobility & Facilities, Daiichi Sankyo Europe GmbH, stellte in seinem Referat das neue Mobilitätskonzept von Daiichi Sankyo vor. Dabei geht der Pharmakonzern neue Wege: So erhalten die Mitarbeitenden ein sogenanntes Mobilitätsbudget. Dies ermögliche die Kombination verschiedener Mobilitätsfor-

men, was gemäss Müller sowohl den Unternehmen und der Umwelt als auch den Mitarbeitenden zugutekomme. Zu beachten sei dabei, dass die Mitarbeitenden das Mobilitätsbudget frei wählen könnten oder alternativ weiter einen Firmenwagen fahren könnten. Mittlerweile verzichten bei Daiichi Sankyo rund 25% der Mitarbeitenden auf ein Firmenfahrzeug

Einen spannenden Einblick in die Tendenzen des europäischen Flottenmarkts gab anschliessend Marc A. Odinius, Managing Director der Dataforce GmbH. Die Sport Utility Vehicles (SUV) liegen gemäss den neusten Statistiken der Dataforce auch bei Firmen im Trend. Im Aufwind befinden sich zudem alternativ betriebene Firmenfahrzeuge, während der Diesel in Zukunft weiter Marktanteile verlieren wird. Dies täusche aber nicht darüber hinweg, dass neben den Antrieben

auch dem Mobilitätsverhalten (z. B. Auslastung der Fahrzeuge) grundlegende Veränderungen bevorstünden zur künftigen Gewährleistung der Mobilität, so Odinius.

An der anschliessenden, von Thilo von Ulmenstein, Managing Partner der fleetcompetence europe GmbH, moderierten Podiumsdiskussion gesellten sich Hervé Girardot, Head of Arval Consulting & Corporate Vehicle Observatory, sowie Stuart Donnelly, Senior Director Group International Sales Northern Europe & USA bei Sixt, hinzu. Laut einer repräsentativen Umfrage unter 3000 Flottenmanagern gab gemäss Girardot die Mehrheit der Befragten an, offen für alternativ betriebene Flottenfahrzeuge zu sein. Auf eigene Firmenfahrzeuge würden aber lediglich 2% der Flottenmanager verzichten. Dies sei eine Folge mangelnder Alternativen, entgegnete Müller. Wenn die Mobilitätsoptionen künftig attraktiver ausfielen, würden auch mehr Mitarbeitende freiwillig auf ein Fahrzeug verzichten. Donnelly gab diesbezüglich zu bedenken, dass der Verzicht auf ein Fahrzeug nicht zuletzt von der Topografie sowie der Kultur des jeweiligen Landes abhängig sei. Abschliessend beteiligten sich auch die Zuhörer mit ihren Fragen an der Podiumsdiskussion, ehe das fünfte International Fleet Meeting bei Speis und Trank sowie viel Networking einen erfolgreichen Abschluss fand. ■

